



Kirche
Brüggen-Elmpt

Gemeindebrief

Nr. 149 - Juni - August 2021



Inhalt

Andacht.....	3
Aus dem Presbyterium	4-7
Aktuelles	8-11
Für junge Leute	12-13
Interessant zu wissen	14
So finden Sie uns	15
Impressum.....	15
Unsere Gottesdienste.....	16-17
Geh mal hin.....	18-21
Miterlebt	22-27
Aus der Gemeinde	28-31
Zu guter Letzt	32

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

MONATSSPRUCH JUNI
APOSTELGESCHICHTE 5,29

Liebe Gemeinde,
Hin und wieder bekomme ich von Gemeindegliedern etwas zugesteckt. Gedanken, Geschichten und manchmal auch ein Gedicht. Für mich ist das ein unglaublicher Vertrauensbeweis und ich liebe das sehr. Deswegen möchte ich gerne einige Gedanken an dieser Stelle weitergeben, die von unserer Küsterin Maria Knaub stammen. Man findet dieses auch im Internet auf YouTube und ich habe den QR-Code unten angefügt.

Frühling mitten im Winter

In diesem Jahr hatten wir einen richtigen Winter mit Schnee und Minustemperaturen. Wie werden die Pflanzen und Tiere das überstehen? In der Natur gibt es robuste und winterfeste, aber auch empfindliche und sensible Pflanzen. Nach dem Winter sieht man, wie die Natur sich erholt, sobald die Sonne scheint und es wärmer wird. Wann der Frühling kommt, wissen wir ziemlich genau.

Die ganze Welt verharrt jetzt schon fast ein Jahr in einer Art Winter, einem Lockdown. Wie überstehen das die Menschen, die Labilen, Schwachen, Alten, Kranken? Werden sie überwintern ohne großen Schaden? Sind die Gefühle winterfest und überstehen die Ängste und Sorgen? Können die Menschen danach wieder aufblühen, lieben, sich freuen, Nähe zulassen?

Wann der "Frühling" beginnt, weiß keiner. Vielleicht dann, wenn wir beginnen, auf unsere Mitmenschen zu achten, denn jeder Gruß, jeder kurze Anruf, jedes Gespräch, ist wie ein



Sonnenstrahl, der die Welt und die Herzen erwärmt. (Maria Knaub)



Wenn Sie etwas haben, von dem Sie meinen, das sollten andere auch lesen, ich würde mich freuen, wenn Sie es uns zur Verfügung stellen würden.

Gott befohlen

Ihr Pfarrer Bernd Mackscheidt



Änderung im Presbyterium

Ab April 2021 konnten wir Frau Klára Rode als neue Presbyterin in unserem Leitungsgremium begrüßen. Herr Heinz Pinnow, der 2020 in das Presbyterium gewählt worden war, hat aufgrund der angespannten Coronasituation sein Amt zur Verfügung gestellt. Leider war es ihm nicht möglich, dieses Amt so durchzuführen, wie er das gerne getan hätte. Wir danken ihm herzlich und wünschen ihm, dass er weiterhin gesundheitlich bewahrt bleibt. Frau Rode wünschen wir Gottes Segen in dem neuen Amt. Sie selbst kennt die Leitungsverantwortung durch die Übernahme verschiedener Ämter in diversen Ausschüssen. Wir freuen uns auf eine gemeinsame gesegnete Zusammenarbeit.



Foto: K. Rode

Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir..

MONATSSPRUCH JULI
APOSTELGESCHICHTE 17,27

Ein Jahr im Presbyterium

Ich kam vollkommen unerfahren in das Presbyterium der Kirchengemeinde und auch etwas verblüfft, denn ich hatte nicht damit gerechnet, dass man mich „Unbekannten“ wirklich mit solcher Stimmzahl wählen würde. Dafür kann ich nun auch hier Danke sagen, für Ihr Vertrauen und die Chance.

Dem Entschluss, mich für das Presbyterium aufzustellen, gingen ein paar Gespräche voraus. Pfarrerr Bernd Mackscheidt empfahl mir, wenn ich die Kirche und ihre Arbeit wirklich von innen kennenlernen will, dann wäre das Presbyterium der richtige Raum. Und ich kann bislang sagen, es stimmt.

Was mich von Anfang an am meisten beeindruckt hat, sind die Leidenschaft und das echte Interesse, mit dem für die Angelegenheiten unserer Kirche gearbeitet und auch mal gestritten wird. Auch wird immer möglichst der „gemeinsame Sinn“ und Kompromiss für Entscheidungen gesucht, und nicht einfach nur die Anzahl der Stimmen für oder wider einen Beschluss. Was sich nach außen hin zeigt, zeigt sich auch intern in der Arbeit: die Kirchengemeinde Brüggen-Elmpt ist eine lebendige Gemeinde.

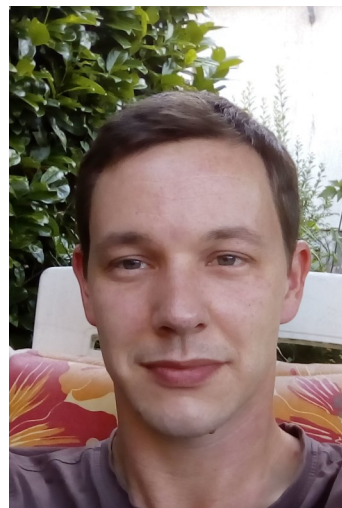
Die Herausforderung, vor der wir in meinem ersten Presbyteriumsyear standen, ist Ihnen allen bekannt. Die aktuelle Pandemie hat nicht zuletzt auch an den Kirchen gerüttelt und zwingt uns viele Fragen und Veränderungen auf. Allem voran die Fragen: Wie können wir trotz aller Einschrän-

kungen den Menschen dienen und für sie da sein? Wie können wir trotz allem Gemeinschaft und Kontakt pflegen und sicherstellen?

Ich kann Ihnen nun (mit der persönlichen Erfahrung) sagen, wir ringen in unseren Sitzungen ständig um diese Fragen. Wir diskutieren darüber, wir streiten darum, wir warten auch mal ab und vor allem beten wir, dass Gottes Geist uns leitet und in alldem unser Weggefährte ist. Und ich bin dankbar, Teil dieser Gemeinde und dieses Weges zu sein.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen.

Simon Fischer



Gemeinsames Bauprojekt mit Stiftung St. Laurentius Elmpt



Uhlandstraße - 1. Projekt der gGmbH

Für unsere Gemeinde war es vor wenigen Jahren ein Pilotprojekt, welches auf den Weg gebracht wurde. Allerdings war es der konsequente Schritt nach einer jahrzehntelangen von tiefem Respekt und Achtung geprägten Zusammenarbeit. Das Altenheim der katholischen Kirche in Elmpt war damals von unserer Kirchengemeinde mit einer hohen Geldspende unterstützt worden. 200.000,00 DM waren damals viel Geld und dennoch wussten wir, auf diese Art und Weise beteiligen wir uns an einer wichtigen Aufgabe unserer Gesellschaft. Älteren Menschen ein Zuhause zu geben und eine Bleibe, die geprägt ist von Fürsorge und Achtung. Jahrelang traf man sich dann zum Austausch. Der Vorstand des Altenheimes und Vertreter unseres Leitungsgremiums kannten sich und wussten voneinander.

Als es dann darum ging Wohnung zu schaffen, barrierefrei und betreut, da

konnte das ökumenische Miteinander in einem Projekt Gestalt gewinnen. So wurde eine gGmbH gegründet mit den Partnern der Stiftung des Altenheims und der evangelischen Kirchengemeinde Brüggen-Elmpt. Dieses ökumenische Miteinander gibt es im Rheinland kaum. Nach Zustimmung der Gremien konnte dann gegenüber des Altenheims auf der Uhlandstraße Wohnraum geschaffen werden für zehn Einheiten. In den letzten Jahren konnten wir die Erfahrung machen, dieses Haus wird nicht nur gut angenommen, sondern trifft das, was Menschen brauchen.

Auf diesem Hintergrund ist nun ein zweites Projekt auf den Weg gebracht worden. Die Kommunalgemeinde Niederkrüchten hat den Weg freigemacht, ein Grundstück zu erwerben. Dieses befindet sich auf der Schulstraße Ecke Wilhelmstraße. Der Kauf muss durch die Gelder der Träger finanziert werden, ansonsten gibt es Zuschüsse für die 20 Wohneinheiten, die nun entstehen sollen. Eine Quartiersarbeit wird gleichzeitig an diesem Objekt verwirklicht. Wenn alles klappt, werden wir Ende nächsten Jahres die ersten Mieterinnen und Mieter begrüßen dürfen. An dieser Stelle sei Herrn Keufner, dem Leiter des Altenheims, einmal ausdrücklich gedankt, der unermüdlich und mit hohem persönlichen Engagement die Dinge vertritt und sich für die Menschen einsetzt. Weitere Informationen folgen.

Text: B. Mackscheidt
Foto: A. Plücken

Auszeit-Weg

In der Beschreibung der Projektskizze, die notwendig ist, um Gelder zu akquirieren, heißt es:

Menschen sind unterwegs. Sie suchen die Natur auf, um Abstand zu gewinnen, brauchen Entschleunigung vom Alltag, nehmen sich eine Auszeit, befassen sich mit Grundsätzlichem, genießen das Leben und kommen neu zu Atem. Um diese Entschleunigung/Auszeit zu erfahren, soll ein interkommunaler Themenweg eine Hilfestellung bieten. Er kann mit dem Rad, aber auch zu Fuß abgefahren/abgelaufen werden und besteht aus insgesamt 12 inhaltlich unterschiedlich ausgerichteten Stationen, wobei auf jeden kommunalen Teilweg vier Stationen entfallen.

Die zwölf Stationen widmen sich einer Darstellung folgender Themen:

- | | |
|---------------|--------------|
| 1. Erinnerung | 7. Stille |
| 2. Erfahrung | 8. Ankommen |
| 3. Schmerz | 9. Anfang |
| 4. Identität | 10. Hoffnung |
| 5. Zweifel | 11. Glaube |
| 6. Sehnsucht | 12. Liebe |

Jede Station ist durch einen Türrahmen gekennzeichnet, welcher zum Eintreten und Beschäftigen mit dem Thema einlädt. Weiterhin finden die Besucher einen Schaukasten, der mit passenden Text- und Bilddarbietungen sowie einem über QR-Code aufrufbaren Video zum Nachdenken und ggf. einem gemeinsamen Gespräch anregt. Alle Stationen laden mit einer breiten Holzbank ausdrücklich zum Verweilen ein.

Man findet dort Texte mit Gedanken, zu lösende Aufgaben, spielerische Impulse, Gebete zu verschiedenen Anlässen und Nachdenkliches für alle Sinne. Die Auswahl der Standorte aller zwölf

Stationen folgt der grundlegenden Idee eines Rundweges, allerdings muss nicht an einer bestimmten Station begonnen werden und die zuvor aufgeführte Themenreihenfolge impliziert weiterhin keine Staffelung hinsichtlich etwaiger Relevanz oder Ranges der Einzelthemen.

Im Rahmen der Weg-Installation wird auf das vorhandene Wegenetz der drei VITAL-Gemeinden Brüggen, Niederkrüchten und Schwalmtal zurückgegriffen. Die Anlage neuer Weg- und/oder Straßenabschnitte wird nicht benötigt.

Die vor Ort ansässigen Kirchen aus der Region werden dabei helfen, die Stationen inhaltlich und visuell zu gestalten. Die bauliche Einrichtung der vier Stationen je Gemeinde werden durch die kommunalen Bauhöfe realisiert.

Die involvierten Projektpartner umfassen die evangelische Kirchengemeinden Brüggen-Elmpt und Schwalmtal, die katholischen Kirchengemeinden Niederkrüchten und Elmpt, Brüggen und Bracht sowie Schwalmtal.

Als unmittelbare Zielgruppe sind Wanderer, Radfahrer, Touristen und Bewohner des Schwalmtals dazu eingeladen, sich im wahrsten Sinne des Wortes mit allen Sinnen auf den Weg zu machen.

Gefördert werden maximal 65 % des Auszeitweges. Wenn Sie dieses Projekt unterstützen möchten, dann überweisen Sie doch eine Summe mit dem Vermerk: „Auszeitweg“ auf das Konto der evangelischen Kirchengemeinde. Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenquittung. Wir hoffen darauf, dass der Weg ab Oktober 2021 fertig ist und zahlreiche Menschen sich hier eine Auszeit nehmen.

Ordination Ruth Nischik



Das hatten wir alles ganz anders geplant. Die guten Erfahrungen angesichts der Ordinationen von Annedore Lennartz und Bernhard Kinold ins Prädikantenamt waren uns ja noch sehr präsent. Genauso wollten wir es dann auch mit unserer dritten Prädikantin Frau Ruth Nischik halten.

Als sich abzeichnete, dass wir das zu Beginn des Jahres nicht hinbekommen würden, haben wir den Termin auf den 16. Mai verschoben.

Je näher der Termin rückte, desto klarer wurde, wir werden nicht so feiern können wie zuvor.

Auf den Wunsch von Frau Nischik hin haben wir aber die Ordination im ganz kleinen Rahmen und mit entsprechenden Sicherheitsauflagen durchgeführt. Superintendent Dietrich Denker leitete den Gottesdienst, und wir haben ihn

aufgezeichnet und ihn dann auf YouTube hochgeladen. Jede und jeder ist eingeladen, ihn sich anzuschauen.

Auch wenn wir auf der einen Seite traurig sind, dass wir dieses Mal so ganz anders diesen Ehrentag begehen mussten und Frau Nischik nicht die Glück- und Segenswünsche der Gemeinde persönlich entgegennehmen konnte, so sind wir auf der anderen Seite aber auch sehr glücklich und freuen uns mit ihr.

Wir danken ihr für den Einsatz, die Zeit und das Engagement, die diese Ausbildung abverlangt und wünschen ihr einen segensreichen Dienst nicht nur in unserer Gemeinde, sondern überall dort, wo unser Gott sie hinstellt und haben will.

Das Glück ist auf dem Weg

Mit Emba (Engel mit besonderem Auftrag) auf dem Weg ins Leben

Erinnern Sie sich? Da ist die überwältigende Nachricht, mit nichts in der Welt zu vergleichen, ein Baby ist unterwegs. Ein Tsunami der Gefühle, ein Berg offener, unbeantworteter Fragen! Zum Glück ist da Emba, von Gott gesandt, um nicht zuletzt uns und dem werdenden Kind, alle Ängste zu nehmen, auf dem Weg in unser gemeinsames Leben. Emba nennt es, von Innen, im wohligen, sicheren Bauch der Mutter, ins Außen.

Dem Autor, Bernd Mackscheidt, ist es wieder mal gelungen, mit diesem Buch, Gedanken, Gefühle und Ereignis-

se festzuhalten, die uns im Laufe der gesamten Schwangerschaftszeit bewegen. Der Engel Emba beantwortet dem werdenden Kind alle Fragen und begleitet es sicher in das Hier und Jetzt, auf unsere Erde.

Ich warne schon mal vor, besonders Mütter werden länger brauchen dieses Buch zu lesen, die Erinnerungen an die eigene Schwangerschaft und Geburt, na, Sie wissen schon...

Ich garantiere viel Spaß beim Lesen dieser fesselnden Lektüre.
Herta Hill

Kosten: 4,95 €



Neubau Alter Postweg 3

Seit dem Erscheinen des letzten Gemeindebriefes hat sich hinsichtlich des Neubaus am Alten Postweg 3 einiges getan. Mit großen Schritten sehen wir dem Abschluss des neuen Gebäudes entgegen.

Erfreulicherweise hat sich nach der Vergabe der Gewerke herausgestellt, dass wir unter der Kostenschätzung bleiben werden. Die evangelische Kirchengemeinde war zum Handeln gezwungen. Der Altbau hätte für 250.000,00 € saniert werden müssen, und nach Einschätzung des Architekten wäre dann ein Stand der Neunzigerjahre des vergangenen Jahrhunderts zu erreichen gewesen. Das Presbyterium hat einstimmig beschlossen,

diesen Weg nicht zu verfolgen.

So zogen unsere Küsterin und unser Hausmeister vorübergehend aus, das Haus wurde abgerissen und nun entsteht etwas Neues. In der unteren Wohnung werden unsere Mitarbeiter wieder einziehen und über ihnen entstehen zwei kleine Wohnungen und darüber noch eine Maisonette-Wohnung. In den Zeiten, in denen man für Geldeinlagen bei den Geldinstituten mittlerweile Negativ-Zinsen bezahlen muss, war das Presbyterium der Meinung, die anvertrauten Gelder auf diese Art und Weise besser anzulegen. Wir hoffen, dass wir gegen Ende des Jahres neue Mieterinnen und Mieter in dem Haus begrüßen dürfen.



Wochenandachten

Nicht alle haben die Möglichkeit über das Internet die Beiträge zu verfolgen, die wir als Gemeinde regelmäßig vorhalten. Daher haben Annedore Lenartz und ich seit einigen Monaten Woche für Woche Andachten und Flyer erstellt, die wir zu den Menschen nach Hause bringen. Nach einer Stückzahl von 40 hat sich die Zahl auf 220 erhöht, diese werden dann auch noch intern weitergegeben. Wenn Sie gerne von dem Angebot profitieren möchten, melden Sie sich bei uns.

Auf den Knacks im Kopf kommt es an

Es gibt Momente im Leben, da ändert sich schlagartig alles. Auslöser für diese Veränderungen können ganz unterschiedlich sein. Als junger Mann hat mich der Film: „Die Katze auf dem heißen Blechdach“ sehr angesprochen. Nach Vorlage von Tennessee Williams spielt Paul Newman den Alkoholabhängigen Brick. An Big Daddys' 65. Geburtstag erreicht die Familie die schreckliche Nachricht von dessen Krebserkrankung. Unter allen Umständen soll die Diagnose vom unausweichlichen Ende vor ihm geheim gehalten werden. Doch stattdessen bricht an diesem Abend ein erbitterter Kampf um das Erbe aus. Auch um die Ehe von Brick und Ida sieht es nicht gut aus, da Brick seine Frau für den Selbstmord seines Freundes Skipper verantwortlich macht und sich aus Abscheu in den Alkohol flüchtet. Bei dem Gespräch mit seinem Vater erklärt Brick auf die Frage, warum er vor dem Leben und der Wahrheit fliehen würde und sich stattdessen volllaufen lasse: „Ich habe den Knacks in meinem Leben noch nicht gehört.“ Wenige Momente später will er wutentbrannt das Haus verlassen, humpelt mit seinen

Krücken zum Auto, wirft sich hinein und schlägt die Türe zu. Dabei zerbrechen die Krücken mit einem großen Knacks. Brick ändert sein Leben.

Manchmal braucht man diesen großen Knacks im eigenen Leben. Ich habe ihn auch gehört. In meiner Griechischprüfung saß ich meinem damaligen Lehrer und Prüfer gegenüber und konnte auf seine Fragen nicht eine Antwort geben. Da hat es bei mir im Kopf Knacks gemacht. Ich werde diesen Moment mein Leben lang nicht vergessen. Ab diesem Zeitpunkt habe ich gewusst, ich muss für das, was ich haben will, arbeiten. Ab diesem Zeitpunkt habe ich versucht, mein Bestes zu geben, um auf die Fragen des Lebens zumindest ansatzweise eine Antwort zu haben.

Was meinen Glauben betrifft, habe ich schon als junger Mensch gewusst, alleine schaffst du es nicht, vor Gott mit reiner Weste zu stehen. Auch da hat es Knacks gemacht bei mir, und seitdem vertraue ich darauf, dass sein Wort gilt: Ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein. Wahrscheinlich wird es notwendig sein, genau zu zuhören, wann es knackt im Leben und dann entsprechend seine Konsequenzen daraus zu ziehen.

Gebet

Barmherziger und guter Gott, manchmal schenkst du uns im Leben knackige Momente. Ich möchte dich bitten, dass ich mich offen halte dafür, sie wahrzunehmen und wenn es sein muss, meine Einstellung und mein Verhalten zu ändern. Amen
Pfarrer Bernd Mackscheidt



Kindergottesdienst

Am 21. Februar um 11 Uhr war es nun soweit, endlich ein Kindergottesdienst mit vielen bekannten Gesichtern aus Zeiten, als wir uns noch in der Kirche treffen durften, und natürlich Jörg und Dragi. Vorangegangen ist ein Besuch von Claudine, bei allen Teilnehmern des Gottesdienstes. Sie hat mir eine Basteltüte vorbeigebracht. Aber ich durfte die Tüte erst am Sonntag während des Gottesdienstes öffnen. Da wir uns bis dahin schon ewig nicht mehr gesehen haben, hatte ich ganz viele Fragen über Gott und die Bibel. Claudine hat sich richtig viel Zeit genommen und alle Fragen beantwortet. Wir haben dann noch einmal die technischen Details besprochen, damit der Onlinegottesdienst reibungslos ablaufen kann. Meine Mama hat dann alles auf meinem Laptop fertig gemacht, ich durfte eine Kerze anzünden und dann ging es tatsächlich los. Bereit liegen sollten ein Trinkglas, Schere und Kleber. Claudine hat den Gottesdienst geführt, wir alle mussten unser Micro auf Stumm schalten. Und dann kam die Basteltüte. Nun durften wir sie öffnen. Darin waren Herzchen, selbstgebacke-

ne Plätzchen, ein Teelicht, Gebete und Liedertexte. Wir haben gemeinsam gesungen, gebetet, eine Bibelgeschichte als Playmobilfilm zusammen geschaut und zusammen gebastelt - es wurde ein wunderschönes Windlicht. Rundum kann ich sagen: mir hat der Gottesdienst richtig gut gefallen. Es war schön, die anderen Kinder und Laura, Luise und Claudine wiederzusehen und das gemeinsame Basteln hat mir in dieser schweren Zeit ein bisschen Hoffnung und Freude bereitet. Wir alle freuen uns immer wieder auf dieses Event, aber noch mehr, dass hoffentlich bald alles wieder normal ist. Bleibt gesund!

Text: Aaron und Nina Day

Solange wir uns nicht persönlich treffen können, feiern wir weiterhin 1x im Monat Kindergottesdienst via Zoom. Die Termine bekommt ihr per Newsletter oder bei bartl@kirche-brueggen-elmpt.de



Für die Kleinen geht's auf große Fahrt: Kinderfreizeit 2021

Du bist zwischen 6 und 11 Jahren alt und hast vom

08.10.- 15.10.2021

noch nichts vor? Dann sei dabei!

Komm mit uns zurück in die Zeit der Ritter und Burgfräulein. Auf dem alten Rittergut, Hof Largensberg am Ostrand von Marsfeld-Sipperhausen in Hessen haben wir eine ganze Menge Platz für Spaß, Abenteuer und Spannung.

Die Reisekosten betragen 220,00€ und für weitere Geschwisterkinder 205,00€. Anmeldeschluss ist der 27. August 2021.

Bei Fragen wenden Sie sich an die Gemeindepädagogin Claudine Bartl.



Rittergut Hof Largensberg



Kinderfreizeit 2019

Unsere App- Empfehlungen für Ihr Smartphone oder Tablet



Unsere App „Kirche Brüggen-Elmpt“ bietet Ihnen alle Inhalte unserer Homepage im handlichen Format für Ihr Smartphone oder Tablet.

Bei „Veranstaltungen“ finden Sie alle Termine, die in unseren Gemeindezentren stattfinden.

Im „Info-Bereich“ erhalten Sie alle Kontaktmöglichkeiten auf einen Klick.

Unter „Gottesdienste“ sind Zeit und Ort der Gottesdienste leicht zu finden.

YouTube-Kanal Pastor Bernd:

- * Ein Minuten-Gebet für den Tag
- * Segen für den Tag
- * Sonntag-Gottesdienste
- * Kinder-Gottesdienste
- * Gesangbuchlieder
- * Stationen des Auszeitweges

All das finden Sie auf dem YouTube-Kanal von Pfarrer Bernd Mackscheidt.

Schauen Sie doch mal rein.



Titelblatt:

Das Kreuz wurde im Kirchlichen Unterricht von den Jugendlichen gestaltet. Es gibt auch eine Rückseite, diese wird zu einem anderen Zeitpunkt veröffentlicht.

Umschlagrückseite:

Die Osterkerze auf der Rückseite wurde wie seit vielen Jahren auch diesmal wieder liebevoll von Nora Bentzin gestaltet. An dieser Stelle mal ein herzliches Dankeschön dafür.

Alle Apps finden Sie zum kostenlosen Download hier:



Google Play



So finden Sie uns

Evangelische Kirchengemeinde
Brüggen-Elmpt
Alter Postweg 2
41379 Brüggen

Bankverbindung
Sparkasse Krefeld
IBAN: DE96 3205 0000 0016 0013 80
BIC: SPKRDE33

Gemeindebüro
Astrid Plücken
Alter Postweg 2
41379 Brüggen

Öffnungszeiten:
Mo-Do.: 10.00 - 12.00 Uhr
Tel: 60 92
buero@kirche-brueggen-elmpt.de

Pfarrbezirke Brüggen und Elmpt
Pfarrer Bernd Mackscheidt
Alter Postweg 20, 41379 Brüggen
Tel: 60 91
mackscheidt@kirche-brueggen-elmpt.de

Gemeindezentrum Brüggen
Alter Postweg 2
41379 Brüggen
Küsterin Katharina Scheller
Herrenlandstr. 2a
Tel: 5 78 59 14
scheller@kirche-brueggen-elmpt.de

Gemeindezentrum Elmpt
Schillerstr. 1
41372 Niederkrüchten
Küsterin Maria Knaub
Lessingstr. 8,
Tel: 88 797 83
knaub@kirche-brueggen-elmpt.de

Hausmeister Alexander Scheller
Gemeindezentren Brüggen u. Elmpt
Herrenlandstr. 2a, 41379 Brüggen
Tel: 5 78 59 14
scheller@kirche-brueggen-elmpt.de

Gemeineschwester Gudrun Prinz
Lessingstr. 10
41372 Niederkrüchten
Tel: 45 06 61
0173/43 44 439
prinz@kirche-brueggen-elmpt.de

www.kirche-brueggen-elmpt.de
www.foerderverein-kirche-brueggen-elmpt.de
Telefonseelsorge 0800/11 10 111

Gemeindepädagogin Claudine Bartl
Schwalmweg 13, 41372 Niederkrüchten
Tel: 0151/12802060
bartl@kirche-brueggen-elmpt.de

Impressum

Sofern nicht anders angegeben, gilt die Vorwahl: 02163

Herausgeber:

Evang. Kirchengemeinde Brüggen-Elmpt
Alter Postweg 2, 41379 Brüggen

☎ 60 92

✉ redaktion@kirche-brueggen-elmpt.de

Redaktionsteam:

Redaktions- und Öffentlich-
keitsausschuss

Redaktionsschluss:
18.06.2021

Druck:

Friedrich-Druckerei
76698 Ubstadt-Weiher
Fotos Umschlagsseiten:
A. Plücken

Auflage: 2500 Exemplare

„Wer viel arbeitet, macht viele Fehler, wer gar nicht arbeitet, macht gar keine Fehler.“ Fehler sind unbeabsichtigt, können aber vorkommen.

Unsere Gottesdienste



Open-Air-Gottesdienst im Kreuzgarten, Boisheim

Juni

6 So	○ 10.00 Uhr	Brüggen	1. Sonntag nach Trinitatis	 
10 Do	☾ 19.00 Uhr	Brüggen		
13 So	○ 10.00 Uhr	Elmpt	2. Sonntag nach Trinitatis	
16 Mi	○ 10.30 Uhr	Elmpt	Altenheim-Gottesdienst	
17 Do	☾ 19.00 Uhr	Brüggen		
20 So	○ 10.00 Uhr	Brüggen	3. Sonntag nach Trinitatis	
24 Do	☾ 19.00 Uhr	Brüggen		
27 So	○ 10.00 Uhr	Elmpt	4. Sonntag nach Trinitatis	

Eventuell werden die Gottesdienste donnerstags per Zoom angeboten. Um daran teilzunehmen, fragen Sie bitte bei mackscheidt@kirche-brueggen-elmpt.de per Email nach dem entsprechenden Link.

Juli

4 So	○ 10.00 Uhr	Brüggen	5. Sonntag nach Trinitatis	
11 So	○ 10.00 Uhr	Elmpt	6. Sonntag nach Trinitatis	
18 So	○ 10.00 Uhr	Brüggen	7. Sonntag nach Trinitatis	
21 Mi	○ 10.30 Uhr	Elmpt	Altenheim-Gottesdienst	
25 So	○ 10.00 Uhr	Elmpt	8. Sonntag nach Trinitatis	

August

1 So	○ 10.00 Uhr	Brüggen	9. Sonntag nach Trinitatis	
8 So	○ 10.00 Uhr	Elmpt	10. Sonntag nach Trinitatis	
15 So	○ 10.00 Uhr	Brüggen	11. Sonntag nach Trinitatis	
19 Do	☾ 19.00 Uhr	Brüggen		
22 So	○ 10.00 Uhr	Elmpt	12. Sonntag nach Trinitatis	
25 Mi	○ 10.30 Uhr	Elmpt	Altenheim-Gottesdienst	
26 Do	☾ 19.00 Uhr	Brüggen		
29 So	○ 10.00 Uhr	Brüggen	13. Sonntag nach Trinitatis	

Wenn kein Präsenzgottesdienst stattfindet, bieten wir über den YouTube-Kanal „Pastor Bernd“ für den jeweiligen Sonntag einen Gottesdienst an.

Frühstücksangebote Frauenfrühstück Hannelore Wick Tel: 6532 Männerfrühstück An- und Abmeldung bei Heinz Pinnow Tel: 02157/12 42 95, heinz.pinnow@online.de Brunch für alle Anmeldung bei Gudrun Prinz, Tel: 45 06 61 0173/43 44 439	 GMZ Brüggen Jeden letzten Mittwoch im Monat 9.00 - 11.15 Uhr Kostenbeteiligung: 4,00 € GMZ Brüggen jeden 1. Dienstag im Monat 9.00 - 11.30 Uhr Kostenbeteiligung 4,00 € GMZ Elmpt Jeden 3. Donnerstag im Monat 9.30 - 12.00 Uhr Kostenbeteiligung: 5,00 €
Café-Angebote Kirchencafé Gudrun Prinz Tel: 45 06 61 0173/43 44 439 Tanzcafé für Menschen mit Demenz u. deren Angehörige Gudrun Prinz Tel: 45 06 61 Spielenachmittag für alle von 20-99 Jahre Ursula Pusch, Tel: 8 32 59 Irmgard Thiele, Tel: 8 16 34	 GMZ Brüggen Freitags 10.00 - 12.00 Uhr GMZ Elmpt Jeden 3. Sonntag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr GMZ Elmpt jeden 1. Montag im Monat 14.30 - 16.30 Uhr
Mitmach-Angebote Tanzen für Alleinstehende und Paare Vera Päßler, Tel: 98 44 31	 GMZ Brüggen Mittwochs 15.00 - 16.30 Uhr

ALLE AKTUELL STATTFINDENDEN ANGEBOTE WERDEN IM GOTTESDIENST BEKANNTGEGEBEN!

Musikalische Angebote Posaunenchor im Schwalmtal Susanne Schüle-Wessels Tel: 2 05 28	GMZ Brüggen Montags 19.00 Uhr
Gemischter Chor Bernd Mackscheidt, Tel: 60 91	GMZ Brüggen Montags 20.00 Uhr alle 14 Tage
Band „Kreuz und Quer“ Thomas Rütten, Tel: 49 92 32	GMZ Elmpt Montags 20.00 Uhr alle 14 Tage
Kirchenchor Christoph Schnitzler Tel: 3 17 74	GMZ Brüggen Dienstags 18.00 Uhr
Frauen-Angebote Abendkreis der Frauen Ulrika Blomquist Tel: 3 41 48 26 (nur abends)	GMZ Brüggen jeden 1. Mittwoch im Monat 19.45 - 22.00 Uhr
Frauen im Gespräch Annedore Lennartz, Tel: 8 94 82 Renate Szumigala, Tel: 5 95 74 Gisela Pinnow, Tel: 02157/124295  <i>Frauen im Gespräch</i>	GMZ Brüggen GMZ Elmpt Dienstags 14.30—16.30 Uhr Alle 3 Wochen Die genauen Termine finden Sie in den ausliegenden Faltblättern.
Jugend-Angebote BeYou Claudine Bartl, Tel: 0151/12802060  BE YOU Brüggen-Elmpt Jugend	Dienstags 18.00 - 20.00 Uhr Freitags 18.00 - 20.00 Uhr nur während der Schulzeit

ALLE AKTUELL STATTFINDENDEN ANGEBOTE WERDEN IM GOTTESDIENST BEKANNTGEGEBEN!

Geh mal hin

Kinder-Angebote

Kindergottesdienst

Maike Goertz
Tel: 57 57 95



GMZ Brüggen und Elmpt
für Kinder ab 3 Jahren
Sonntags 10.00 - 11.00 Uhr
Vorbereitung j. Montag 19.00 Uhr

KinderBibelSamstag

Bitte anmelden bei
Nora Bentzin, Tel: 89 83 02



GMZ Elmpt
für Kinder von 4 - 11 Jahren
Samstags 10.00 - 12.00 Uhr
Kostenbeteiligung 2,00 €
Vorbereitung nach Absprache

Wildwuchs

Bitte anmelden bei Claudine Bartl

GMZ Elmpt
für Kinder von 6 - 12 Jahren
Donnerstags 16.30 - 18.00 Uhr

Minimäuse

Bitte anmelden bei
Constanze Haberzettl
Tel: 889 38 36

GMZ Elmpt
für Kinder von 0 - 1,5 Jahren mit Eltern
Oder Großeltern
Donnerstags 9.00 - 10.00 Uhr
(außer in den Ferien)

Kleiderstube & Kinderkleiderstube

für jeden
Gudrun Prinz, Tel: 45 06 61
0173/43 44 439

GMZ Brüggen
Dienstags 14.30 - 16.30 Uhr
Freitags 10.00 - 12.00 Uhr

Mittwochs Kinderkleiderstube
14.30 - 16.30 Uhr

außer in den Ferien

Gebetsangebote

Segensrunde

Birgit Reimsbach, Tel: 50 09 93

GMZ Brüggen
Jeden 1. Mittwoch im Monat
19.00 Uhr

**AUF GRUND DER CORONA-SCHUTZVERORDNUNG KÖNNEN ZUR ZEIT NICHT ALLE ANGEBOTE STATTFINDEN.
WIR INFORMIEREN JEDEN SONNTAG IM GOTTESDIENST ÜBER DIE AKTUELLEN MÖGLICHKEITEN.**

Save the date - Bitte vormerken



Wir bieten Ihnen hier einen kurzen Überblick über die in der nächsten Zeit anstehenden Termini

ne in unserer Gemeinde, in unserer Schwesterkirche und zum Teil auch überregional.

In unserer Gemeinde



In den Schwesterkirchen

Kath. Gemeinde St. Laurentius, Elmpt:

Kath. Gemeinde St. Nikolaus, Brüggen:

Kontakt: Tel: 81289

Kontakt: Tel: 6715

Überregional

*Neige, Herr, dein Ohr und höre! Öffne,
Herr, deine Augen und sieh her!*

MONATSSPRUCH AUGUST
2. KÖNIGE 19,16

Zoom-Gottesdienste

Schon Ende vergangenen Jahres waren wir gezwungen, den kirchlichen Unterricht umzustellen. Da wir uns nicht mehr persönlich treffen durften, haben wir uns online zusammengesetzt. Über die Plattform Zoom kann man mit einem Smartphone, Notebook oder einem PC von zu Hause aus den Unterricht verfolgen. Die Jugendlichen kennen diese Form des Unterrichts bereits aus der Schule. Mithilfe einiger Module kann man dann die Zuschauerinnen und Zuschauer aktiv beteiligen. Abgesehen davon, dass man sich gegenseitig sehen kann, besteht auch die Möglichkeit, miteinander zu reden.

Die guten Erfahrungen, die wir mit den Jugendlichen gemacht haben, haben uns dazu inspiriert, einen Gottesdienst in dieser Form zu wagen. Anstelle des Gottesdienstes am Donnerstagabend

in Brüggen, der logischerweise aus besagten Gründen auch nicht stattfinden kann, finden nun Zoom-Gottesdienste statt. Jeder, der den entsprechenden Link hat, kann sich aufschalten und daran teilnehmen. Wir hatten bereits bis zu 40 Personen, die diesen Gottesdienst angeschaut haben. Das ist berührend. Und besonders der Moment, an dem die Fürbitten vorgelesen werden, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selber formuliert haben, geht ans Herz.

Wenn Sie dabei sein möchten, dann schicken Sie doch bitte eine E-Mail an

mackscheidt@kirche-brueggen-elmp.de

dann erhalten Sie einen entsprechenden Link und sind dabei.

Osternachtwache 2021

Arche Noah - Warten auf bessere Zeiten, so lautete das Motto der Osternachtwache der Messdiener/innen aus Born-Brüggen-Bracht. Ein paar Teamerinnen und Teamer unserer Gemeinde haben sich ihnen angeschlossen. Am Gründonnerstag ging es um 22.00 Uhr los. Wir haben uns online getroffen und gemeinsam ein paar schöne Stunden verbracht. Wir wurden im Voraus mit kleinen Überraschungstüten ausgestattet, die wir im Laufe der Zeit zusammen ausgepackt haben. Wir haben eine Arche gebaut und ein paar spannende Diskussionen geführt. Wir haben trotz der seltsamen Umstände einen schönen Abend zusammen verbracht.

Text: Laura Koch



Teamertag im März

Mittlerweile haben wir uns alle an die vielen Corona-Schutz-Maßnahmen mehr oder weniger gewöhnt. Dass wir seit rund einem Jahr unsere sozialen Kontakte einschränken müssen, zerrt oft an unseren Nerven. Deswegen wollten wir, die Teamer und Teamerinnen, uns diesen ersten Teamertag im Jahr 2021 nicht nehmen lassen.

Am 27. März trafen wir uns alle um 10.00 Uhr auf der Meeting-Plattform „Zoom“. Dort begrüßten wir uns erst einmal und freuten uns, uns wiederzusehen. Dann wurden organisatorische Fragen geklärt und der weitere Tagesablauf besprochen. Nachdem alles beantwortet war, ging es auch schon los.

Wir haben uns in zwei Gruppen aufgeteilt, welche jeweils gemeinsam einem Online-Escape-Room entkommen mussten. Dafür haben wir zwei sogenannte Breakout-Sessions erstellt, in welchen wir gemeinsam miteinander rätseln konnten. Um 13.00 Uhr haben wir uns alle befreien können und machten uns auf den Weg nach Brüggen. Dort angekommen wurden wir in unseren Mini-Gruppen im gesamten Gebäude verteilt, tauschten uns aus und aßen nach sehr langer Zeit endlich mal wieder zusammen, auch wenn es nur in den Kleingruppen und mit viel Abstand möglich war.

Ungefähr eine Stunde später machten wir uns, in einem Abstand von jeweils 10 Minuten, mit den Mini-Teams und

einem Handy in der Hand auf den Weg, viele verschiedene Rätsel zu lösen. Mit der App „ActionBound“ ist es möglich, sich Rätsel, wie bei einer digitalen Schnitzeljagd, auszudenken. Die verschiedenen Rätsel führten uns einmal quer durch Brüggen: ein motivierendes Sportvideo vor dem Fitnessstudio „Bobbels“, eine Suche nach dem niederländischen Wort für ‚Bunker‘, dem Zählen von Buchstaben und Wörtern, bis hin zum Telefonieren an einer Telefonzelle. Auch wenn wir schon lange in dieser Gemeinde leben, ist es doch erstaunlich, wie viel man noch dazu lernen kann, wenn man aufmerksam auf die kleinen Dinge achtet.

Nachdem um ungefähr 17.00 Uhr alle Gruppen wieder in der Kirche ankamen, beendeten wir unseren gemeinsamen Tag mit einer Andacht. Diese gab uns allen neue Kraft, Hoffnung und Zuversicht, diese Zeit zu überstehen. Es war ein sehr schöner Abschluss für einen noch schöneren Tag! Es hat uns sehr gutgetan, so viele Gesichter wiederzusehen, sich ein wenig auszutauschen und einmal wieder gemeinsam lachen zu können.

Text: Sarah-Luise Kürsch

Dragi & Jörg – Eine Entdeckungsreise zum Osterfest

Dieses Jahr haben wir uns etwas ganz besonderes zur Fastenzeit überlegt. In Kooperation mit der Kirchengemeinde Waldniel haben wir uns für die Familien ein abwechslungsreiches Angebot ausgedacht. Wir haben an acht verschiedenen Standorten der beiden Gemeinden Entdeckungsreisen mit verschiedenen Medien vorbereitet. Kirchenmaus Jörg, Drache Dragi und ein kleines Vorbereitungsteam haben diese Wege begleitet. Der Wochenaufakt wurde durch ein kurzes YouTube Video geschaffen, das die Kinder sich gemeinsam mit Ihrer Familie anschauen konnten. In diesem Video wurde kurz ein Thema angeschnitten, das dann auf dem Weg intensiver thematisiert wurde. Und das waren unsere Wege:



Entdeckungsreise 2 Dankbarkeit

In der folgenden Woche haben wir die Familien dazu eingeladen, einmal darüber nachzudenken, wofür sie dankbar sind und sich dafür zu bedanken.



Entdeckungsreise 1 Fasten, was ist das?

Bei unserer ersten Entdeckungsreise haben wir uns mit dem Thema Fasten auseinander gesetzt. Was ist Fasten? Warum fastet man überhaupt? Am Ende der Entdeckungsreise wartete eine kleine Herausforderung. Der Schatz war mit einem Aufzug im Baum versteckt.



Entdeckungsreise 3 Gott hat alle Kinder lieb!

In der dritten Woche ging es für die Familien nach Lüttelforst, dort haben sie versucht, ein spannendes Kreuzworträtsel zu lösen. Unterwegs durften sie erfahren, dass Gott alle bedingungslos liebt.

Entdeckungsreise 4 Gott schaut in dein Herz

Sieh genau hin! Darum ging es bei unserer vierten Entdeckungsreise. Bei einer QR-Code Fotoralley haben wir die Familien einmal quer durch Brüggen geschickt. Anhand von Bildausschnitten musste man von Station zu Station, um dann am Ende den Schatz zu finden.



Entdeckungsreise 6 Alles hat seine Zeit

Ostern stand schon fast vor der Türe, deswegen haben wir uns in der sechsten Woche damit beschäftigt, dass alles seine Zeit hat. In einem Waldstück in Meerbeck konnten die Familien ihrer Kreativität freien Lauf lassen und mit Naturmaterialien schöne Kunstwerke legen.



Entdeckungsreise 7 Ostern

Bei unserer letzten Entdeckungsreise konnten die Familien in Overhetfeld bei einem Spaziergang durch den Wald die Geschichte „Wie das Ei zum Osterei wurde“ lesen. Eine Ostergeschichte mal anders.



Entdeckungsreise 5 Gemeinsam unter Gottes Schirm

Passend zu regnerischem Wetter ging es bei unserem Rätselweg in Oberkrüchten darum, dass wir alle gemeinsam unter Gottes Schirm sitzen.



Kreuzweg für Kinder und Familien

In Lüttelforst gab es von Gründonnerstag bis Karsamstag einen Kreuzweg über die App Actionbound. Dort konnte man sich an verschiedenen Stationen Teile der Geschichte von Jesus anhören und wurde dann dazu eingeladen, das mit seinem eigenen Leben zu verbinden.



Muss Ostern ausfallen?

Leider durften wir auch in diesem Jahr keinen Ostergottesdienst feiern. Muss Ostern ausfallen?? Wir haben Menschen gefragt, ob sie nicht Lust hätten, einen schönen Osterstrauß mitzugestalten. Es wurden in Brüggen und Elmpt Eier verteilt mit der Bitte, sie zu gestalten. Der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt. Und siehe da, es kamen mehr Eier zurück als wir gedacht hatten. Vielen Dank möchten wir sagen. Wir lassen uns nicht unterkriegen

und sagen: Der Herr ist trotz Corona auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!

Lasst uns deshalb hoffnungsvoll bleiben!

Gudrun Prinz und Team

Text u. Foto: G. Prinz



Freiwillige soziale Jahre

Hallo zusammen, viele von euch kennen mich wahrscheinlich, ich bin Laura Koch, 20 Jahre alt und habe in den letzten Monaten hier in dieser Gemeinde meinen Bundesfreiwilligendienst gemacht. Dieser endet für mich im August. Leider geht alles irgendwann mal vorbei. Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Ein neues Kapitel meines Lebens habe ich vor mir. Ab Herbst möchte ich studieren und freue mich sehr darauf, Neues zu lernen und einen weiteren großen Schritt in meinem Leben zu gehen. Doch ich bin auch ziemlich traurig, auch wenn die letzten Monate so ganz anders waren, als ich mir das vorgestellt hatte, durfte ich eine wirklich tolle Zeit in dieser Gemeinde erleben. Ich habe viele wunderbare Menschen kennengelernt, hatte unglaublich tolle Kolleginnen und Kollegen, mit denen ich zusammen arbeiten durfte und trotz Corona gab es auch eine ganze Menge cooler Aktionen, die ich beglei-

ten durfte.

Ich habe in diesem Jahr vor allem gelernt, spontaner und geduldiger zu werden. Ich habe immer versucht, mein Bestes zu geben und die Aktionen und Veranstaltungen so gut es ging zu unterstützen. Ich hatte unglaublich viel Spaß bei der Arbeit mit Menschen. Ich durfte in den letzten Monaten viele wundervolle Erinnerungen sammeln, die ich für immer im Herzen tragen werde. Bis August ist noch ein bisschen Zeit, diese werde ich noch so gut es geht genießen, aber ich möchte mich jetzt schon mal ganz herzlich bei allen bedanken, die mich in meinem Bundesfreiwilligendienst begleitet haben, ihr habt diese Zeit zu etwas ganz Besonderem gemacht.

Lieben Gruß, Gottes Segen, bleibt gesund
Eure Laura Koch

Text u. Foto: L. Koch





IN DER WELT
HABT IHR ANGST,
ABER SEID GE-
TROST, ICH HABE
DIE WELT ÜBER-
WUNDEN.

JOHANNES 16,33